

Zielgruppe

Techniker, Ingenieure in Planungsbüros, Architekten, Property Manager, Facility Manager, Bauherren

Zielsektor

Verwaltung, Dienstleistungsunternehmen

Voraussetzungen

Technische Kenntnisse in Bauphysik

**Ort :**

Webinaire oder energieagence
60A, rue d'Ivoix - L-1817 Luxembourg

**Datum :**

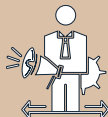
22 & 23/05/24 - 05 & 06/06/24



Dauer : 28 Stunden



Sprache : DE

**Workshopleiter :**

Frank Scholzen



Kosten : 2450 €
hTVA / Teilnehmer

**Anmeldung :**

www.eacademy.lu

ENERGIEPÄSSE FUNKTIONALGEBÄUDE

Die Schulung wendet sich an Experten, die an der Berechnung der Gesamtenergieeffizienz und der Erstellung von Energiepässen für neue und bestehende Nichtwohngebäude interessiert sind.

Objektive

- Beherrschung der Vorschriften und der Begriffe, die mit der Erstellung eines Energiepasses für Funktionalgebäude einhergehen.

Programm**TAG 1 + 2 :****Gesetzesanforderungen, Theorie + Softwareanwendung**

- Erklärungen zur aktuellen Verordnung über die Gesamtenergieeffizienz von Funktionalgebäuden.
- Definition Energiebezugsfläche und thermische Hülle.
- Haupt- und Mindestanforderungen.
- Zonierung von Gebäuden.
- Handhabung der LuxEeB_F (IBP) Software inkl. praktischer Übungen.

TAG 3 (Optional) :**Theorie zur Gebäudetechnik in Funktionalgebäuden**

- Sie erhalten eine Übersicht über die einzelnen Elemente der Gebäudetechnik in Funktionalgebäuden, sowohl im Hinblick auf die theoretischen Grundlagen als auch auf die Eingabe technischer Anlagen in der Software LuxEeB_F (IBP). Dieser Schulungstag ist optional und soll dazu dienen, Wissenslücken im Bereich der Gebäudetechnik aufzuarbeiten. Das Wissen wird bei der Eingabe des Übungsgebäudes in die Software benötigt.
- Theorie technischer Anlagen.
- Begriffe, Funktionsweise, wesentliche Parameter der Gebäudetechnik.
- Modellierungsmöglichkeiten im Hinblick auf die Eingabe in der Software.

TAG 4 :**Praktische Übungen zur Eingabe der technischen Anlagen, Verbrauchsdatenerfassung bei Bestandsgebäuden**

- Eingabe der funktionalgebäudespezifischen Anlagentechnik.
- Berechnung erneuerbarer Energien wie z.B. Photovoltaik- oder Windkraftanlagen.
- Analyse der Ergebnisse, mögliche Optimierungen.
- Eingabe von Bestandsgebäuden und Verbrauchsdatenerfassung.